» Augenblicke der Technik



Alles, was eine Transportdrohne braucht, ist ein flinker mobiler Roboter, der sie be- und entladen kann. Wie die automatisierte und vernetzte Logistik der Zukunft aussehen wird, ihr Zusammenspiel ganz ohne menschliches Eingreifen, zeigt beispielhaft das Bild auf diesen beiden Seiten. Der AMR und die Drohne stammen von Emqopter, Spezialist für maßgeschneiderte autonome Drohnenlösungen aus Würzburg.

Die intelligente Transportbox Emqbox kommuniziert mit der Transportdrohne und ihrer Bodenstation, auf der die Steuerungssoftware Emqface läuft. Der Box und ihrer Drohne wird unter anderem der vorgesehene Landeplatz mitgeteilt – so landet jede Drohne präzise und zuverlässig an der richtigen Stelle. Nach dem Aufsetzen öffnet die Transportbox automatisch. Der AMR Emqbot entlädt daraufhin die Box und übergibt das Transportgut an ein Förderband, das die Ware an die Intralogistik weiterleitet. Dank einer einheitlichen Schnittstelle greifen dabei alle Prozessschritte reibungsfrei ineinander. Bild: Emqopter

